

Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die

Ober-Amts-Bezirke **G m ü n d** und **W e l z h e i m**.

Erscheint Montag, Mittwoch u. Samstag; kostet vierteljährig 24 kr. u. Insetions-Gebühr die Zeile 1 1/2 kr.

Nro. 145. Montag den 8. Dezember 1845.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Prüfung der Wundärzte III. Abtheilung.

In Gemäßheit der bestehenden Vorschriften wird mit denjenigen Individuen, welche zu Ausübung der Wundarzneikunde III. Abtheilung befähigt zu werden wünschen, demnächst eine Prüfung vorgenommen werden.

Die Orts-Vorsteher werden daher beauftragt, die in ihren Gemeinden sich etwa aufhaltenden Prüfungs-Candidaten aufzufordern, ihre Meldungen, welche mit den in der K. Verordnung vom 14. Octbr. 1830. §. 19. — 22. vorgeschriebenen Zeugnissen, sowie mit einer Urkunde über den Besiz eines Heimathrechts belegt sein müssen, den unterzeichneten Stellen spätestens bis zum 18. d. Mts. zu übergeben. Bemerkt wird, daß zu dieser in Ellwangen stattfindenden Prüfung nur diejenigen Candidaten zugelassen werden, welche in einem im Fortkreis gelegenen Ort ihr Heimathrecht haben, wenn nicht für einen einzelnen Fall das K. Ministerium des Innern — auf besonders gehörig begründetes Ansuchen etwas anderes zu verfügen sich veranlaßt finden würde.

Den 5. Dezember 1845.

K. Oberamt G m ü n d.

K. Gräfl. Reich. Bez.-Amt Donzdorf.

Für den abw. D. Amtmann: Act. Kohn.

Sigle.

Forstamt Schorndorf.

(A k f o r d.)

Höherem Auftrage zu Folge sollen für sämtliche Reviere des hiesigen Forsts wiederholte Akkorde über die bei den Cüturen pro 1846 vorkommenden Grabenziehungen, so weit sie nicht durch Straßebänken hergestellt werden können, vorgenommen werden.

Zu dieser Verhandlung ist nun Montag der 15. Dez. d. J. festgesetzt worden, und wollen sich die zu diesem Geschäfte Lusttragenden an besagtem Tage Morgens 9 Uhr

auf der Forstamts-Kanzlei dahier einfinden.

Die Ortsvorsteher wollen für gehörige Bekanntmachung des Vorstehenden Sorge tragen.

Schorndorf den 4. Dez. 1845.

K. Forstamt.

G m ü n d.

(Militärpflichtige betrfd.)

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß mit Entwerfung der Rekrutierungs-Liste pro 1846, am 1. Dezember d. J. begonnen, die Liste in der Mitte des Monats Dezember d. J. im hiesigen Rath-

hause werde aufgelegt werden, Jedermann davon Einsicht nehmen könne, und daß überdieß gleichzeitig ein Namens-Verzeichniß der Militärpflichtigen, mit Angabe ihrer Väter, werde öffentlich angeschlagen werden.

Diejenige Rekrutierungspflichtigen, welche Ansprüche auf Befreiung, oder Zurückstellung wegen Berufs oder wegen Familien-Verhältnissen, oder auf die Wohlthat einjähriger Dienstzeit geltend machen wollen, werden aufgefordert, dieselbe bei Entwerfung der Rekrutierungs-Liste anzumelden, und in

so weit es sein kann, die zu Begründung dieser Ansprüche erforderlichen Urkunden vorzulegen; auch daß nicht nur die Rekrutierungs-Pflichtigen, sondern auch deren Eltern und Vormünder schuldig seien, dafür zu sorgen, daß jene in die Rekrutierungsliste derjenigen Gemeinde, der sie in Beziehung auf Militärpflichtigkeit angehören, eingetragen werden.

Den 6. Dez. 1845.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

(Wohnhaus-Verkauf.)

Das am Entengraben dahier gelegene zweistöckige Wohnhaus des Siebmachers Ignaz Kauscher dahier, zwischen Anton Schönberger, Kübler, und Ignaz Debler, Metzger, wird am

Dienstag den 16. Dez. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreiche verkauft werden, was hiemit bekannt gemacht wird.

Den 15. Nov. 1845.

Stadttrath.
Stadtschultheiß Steinhäuser.

S p r a i t b a c h.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Ein 2stöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter einem Dach, mit eingerichteter Schmidwerkstätte und gewölbtem Keller;

ein 1stöckiges Wohnhaus mit Stall unter einem Dach, bei obigem Haus;

$\frac{2}{8}$ Mrg. 35,9 Rth. Gras- und Baumgarten;

10 Mrg. 44,1 Rth. Acker;

$\frac{6}{8}$ Mrg. 8,6 Rth. Wiesen;

$\frac{1}{8}$ Mrg. 26,9 Rth. willkürlich gebaute Acker;

$\frac{8}{8}$ Mrg. 11,8 Rth. Wald,
werden

Dienstag den 23. Dez. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
im Gemeinderaths-Zimmer zu Spraitbach aus der Gantmasse des Josef Waibel, Schmidbauern dahier, zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden ein-

geladen.

Den 23. Nov. 1845.

Schultheiß Haller.

S p r a i t b a c h.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Die zur Gantmasse des Joh. Georg Kraus, Webers dahier, gehörigen Liegenschaften, welche bestehen in:

einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und Stall unter einem Dach;

ca. 16 Rth. Gras-, Baum- u. Gemüsegarten beim Haus;

$\frac{9}{8}$ Mrg. 25,5 Rth. Acker,

$\frac{6}{8}$ Mrg. 40,7 Rth. Wiesen,

$\frac{1}{8}$ Mrg. 37,7 Rth. willkürlich gebaute Acker;

3 Mrg. 16,6 Rth. Nadelwald,
werden

Montag den 29. Dez. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

im Gemeinderaths-Zimmer zu Spraitbach dem Verkaufe aus-

gesetzt.
Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, wollen sich hiebei einfinden.

Den 25. Nov. 1845.
Schultheiß Haller.

S p r a i t b a c h.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Die zur Gantmasse des Franz Dfertag, Schmidmeisters dahier, gehörige Liegenschaften, welche bestehen in:

einem 2stöckigen neu erbauten Wohnhause sammt Stall unter einem Dach;

36,2 Rth. Gras- und Baumgarten;

2 Mrg. 1,9 Rth. Acker,

$\frac{1}{8}$ Mrg. 6,9 Rth. Wiesen,

$\frac{1}{8}$ Mrg. 33,7 Rth. willkürlich gebaute Acker,

werden

Montag den 29. Dez. d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

dem öffentlichen Verkaufe aus-

gesetzt.
Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden ein-

geladen.
Den 25. Nov. 1845.
Schultheiß Haller.

Reichenbach,
K. Gräfl. Bezirks-Amts Reichberg.
(Eingestandener Schafhund.)

Nach erhaltener Anzeige des Franz Kibler vom Striethof ist am 29. Nov. d. J. auf dem Striethof, Schultheißerei Reichenbach, ein grauer Schafhund, weiblichen Geschlechts, mit gelben Füßen, eingestanden. Der Eigenthümer kann solchen gegen Fütterungs-Kosten und Einrückungs-Gebühr abholen.

Den 2. Dez. 1845.

Schultheiß Schmid.

G m ü n d.

(Pferde-Verkauf.)

Am hiesigen Pferde-Markt, Donnerstag den 11. Dez. d. J.,
Morgens 10 Uhr,

werden im Gasthof zum Mohren 2 zu jedem Gebrauch taugliche, egale Rappstuten, 8 bis 9 Jahre alt und über 16 Faust hoch, im Aufstreich verkauft werden, wozu man die Kaufsliebhaber einladet.

Laubach den 24. Nov. 1845.

Freiherrl.

Gottfried v. Lang'sche
Debitmasse-Verwaltung
Leinzell.

Krentamann Imendörffer.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Ich bin bereit, für die durch Brand verunglückten Bartholomäer Beiträge jeder Art anzunehmen, sie an das gemeinschaftliche Unter-Amt zu spediren und seiner Zeit über die Verwendung derselben Rechenschaft zu geben.

Den 4. Dez. 1845.

Dr. Bodenmüller.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete ist er-bdichtig, von hiesigen Einwohnern Beiträge für die Abgebrannten in Bartholomä in Empfang zu nehmen und an das dortige Gemeinschaftliche Unter-Amt zu befördern.

Den 5. Dez. 1845.

D. A. Act. Kohn.

G m ü n d.
(Wirthschafts-Größ-
nung zum goldenen
Kreuz.)

Der erg. Unterzeichnete bringt hiermit einer hiesigen verehrlichen Inwohnerschaft und der Umgegend zur gef. Anzeige, daß heute die Eröffnung seiner von ihm angekauften Wirthschaft zum goldenen Kreuz dahier, stattfindet.

Mit dieser Anzeige gibt derselbe zugleich die Versicherung, daß er stets bestrebt sein wird, durch fortwährendes gutes Getränke, sowohl in Bier als Wein, und durch Verabreichung guter schmackhafter Speisen die allgemeine Zufriedenheit sich zu erwerben und selbe zu erhalten bemüht sein wird.

Schließlich bittet der gehorsamst Unterzeichnete nun ein hochverehr. Publikum um dessen werthe Gewogenheit.

Maximilian Wasdenmeier,
Gastgeber z. gold. Kreuz.

G m ü n d.
Neue holländische Heringe bei
J. B. Weber.

G m ü n d.

(E m p f e h l u n g.)

Mein eigenes Fabrikat von allen Sorten Lebkuchen, ordinäre, Nürnberger und Baseler, empfehle ich zu gefälliger Abnahme und garantiere, daß dieselben keinen Nürnbergern nachgeben.

Zugleich empfehle ich meine Auswahl von allen Gattungen Confect, fein und ordinäre Sorten. — Um gefällige Abnahme bittet

J. M. Maier,
Conditor.

G m ü n d.

Bei Unterzeichnetem ist wieder zu haben guter frischer Schinken, das Pfund zu 24 kr., alle Arten Würste und sehr gutes Hohenröder Bier.

Carl Schöllhammer,
zum Hecht.

G m ü n d.

(Anzeige und Empfehlung.)

Der Unterzeichnete bringt hiermit einem verehrlichen Publikum zur öffentlichen Kenntniß, daß er sich hier als Bürstenbinder-Meister etablirt hat, und sich mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln angelegentlich empfohlen haben will; zugleich gibt er hiermit auch die bestimmte Versicherung, daß die Arbeiten gut und billig, sowie auch schleunigst befördert werden.

Andreas Hauf,
Bürstenbinder-Meister,
im Hause des Herrn Kott,
neben Kaufm. Schönbein.

W ä s c h e n b e u e n.

(Wirthschafts-Größnung.)

Indem der Unterzeichnete da- hier eine neue Schenk- wirthschaft eröffnet hat, so bringt er dieses einem verehr. Publikum zur gef. Anzeige, und gibt hiermit zugleich auch das Versprechen, daß bei ihm immer guter Wein, Bier und Obstmost ausgezapft wird, und bittet daher um gefälligen Zuspruch.

Johannes Kaiser,
Gemeindepfleger.

W e l z h e i m.

(Reise-Gelegenheit.)

Nach dem Schwäb. Merkur vom gestrigen Tag ist eine Omnibus-Verbindung von Gaiddorf über Welzheim, Schorndorf nach Stuttgart angekündigt.

Leicht könnte hierdurch die Meinung entstehen, als trete diese Omnibus-Verbindung an die Stelle meines Amtsboten-Fuhrwerks, was mich veranlaßt zu erklären, daß ich wie früher, so auch in Zukunft, ohne Vorausbestellung, jeden Tag, mit Ausnahme des Sonntags, mit einem solchen bedeckten Gefährt von hier nach Schorndorf und von da wieder zurückfahre, und Reisende um billigen Preis auf dieser Route befördere.

Bei dieser Gelegenheit mache ich das verehrliche Publikum aufmerksam, daß ich meine Profession als Kupferschmid nicht aufgegeben

habe, daß vielmehr alle Artikel, die in mein Handwerk einschlagen, bei mir vorräthig zu haben sind und auf Bestellung gefertigt werden. Den 4. Dez. 1845.

Amtsbote Friedr. Plapp.

G m ü n d.

Unterzeichneter hat neue schöne, ein- und zweispännige Chaisenschlitten, nebst einem Kinderschlittchen, um billigen Preis zu verkaufen.

Müller, Wagnermeister.

A l f d o r f,
Oberamt Welzheim.

(Hofguts- und Ziegelstadel-
Verkauf.)

Der Unterzeichnete ist Willens, sein ganzes Anwesen aus freier Hand zu verkaufen; dasselbe besteht in:

- Einem 2stöckigen Wohnhause;
- Einer Ziegelhütte mit eingerichteten doppeltem Kalfosen;
- Einer Abarnigten Scheuer;
- 20 Morgen Aekern;
- 10 1/2 " Wiesen;
- 2 1/2 Brtl. Garten am Haus;
- 2 Kothebne Theil,
- 2 Leinhalden Theil,

und
1 Auerder Theil;

endlich
6 Morgen Laubholz,

und
6 Morgen Nadelholz.

Sowohl die Feldgüter, als auch die Gebäulichkeiten befinden sich in ganz gutem Zustande.

Der Unterzeichnete hält deswegen eine Anpreisung für überflüssig, und da Jedem, der sich ein wenig in hiesiger Gegend umgesehen hat, bekannt sein wird, daß ein fleißiger und umsichtiger Mann auf diesem Anwesen sein gutes Auskommen findet.

Schon der Umstand, daß 1 1/2 Morgen fetter Leimen-Boden vorhanden, ein Kalksteinbruch nicht weit vom Hause, Holz jeder Zeit zu haben ist, und daß sich obige Ziegelei einer starken Kundschaft erfreut, und daß endlich die frequente Straße von Gmünd nach Schorndorf und Hall über Welzheim durch hiesiges Ort führt, trägt sehr viel dazu bei, der Ge-

werblichkeit eine größere Ausdehnung zu geben.

Die Verhandlung findet in seiner eigenen Wohnung am Donnerstag den 8. Jan. 1846.,

Morgens um 9 Uhr, statt, und sind die Liebhaber mit dem Bemerkten höflichst eingeladen, daß das Anwesen zu jeder Zeit eingesehen werden kann, und daß das dazu gehörige Farren-Gut 12 Morgen 1 Viertel der besten Wiesen zur Ausbeutung in sich faßt.

Den 5. Dez. 1845.

Gottfried Hinderer,
Ziegler.

Alldorf,
Oberamt Welzheim.

(Haus- und Güter-
Verkauf.)

Kränkliche Umstände bestimmen mich, mein ganzes Anwesen zu verkaufen, und zwar:

ein 2 stockiges Wohnhaus mit schönem gewölbtem Keller, eine besonder stehende, 45' breite und 16' lange Scheuer, einen neuen steinernen Schweinfall,

einen eigenen Brunnen im Garten am Haus, einen besonderen Backofen, einen halben Morgen Garten bei dem Hause;

17 Morgen Acker, wovon 5 $\frac{1}{2}$ Morgen mit Winterigem angefaßt,

5 Bürger-Theile, 10 $\frac{1}{2}$ Morg. Wiesen, und 1 Morg. 1 Brit. Nadelwald.

Das Haus ist in gutem baulichem Zustande, gelegen an der gangbarsten Straße, und geeignet zu jedem Gewerbe.

Die Scheuer ist ebenfalls in gutem baulichen Zustande, und die Feldgüter betreffend, so wird mir jeder Inwohner bezeugen müssen, daß ich sie nicht herunterkommen ließ, wie überhaupt auch die Kaufslustigen eingeladen sind, zu jeder Zeit sich davon Ueberzeugung zu verschaffen.

Zu dem Verkaufe habe ich Donnerstag den 15. Jan. 1846.,

Morgens um 9 Uhr, ausersuchen, an welchem Tage sich die Liebhaber im Gasthaus zur Krone hier einfinden wollen.

Die Zahlungs-Bedingungen werden billig gestellt werden.

Den 5. Dez. 1845.

Eberhard Ehinger,
Gutsbesitzer.

Alldorf,

D.A. Welzheim.

Ich habe mich entschlossen, mein Haus sammt 75 Ruthen Theil, welcher dazu gehört, aus freier Hand zu verkaufen.

Dasselbe bietet jedem Gewerbsmanne die beste Gelegenheit dar, sich an eine der gangbarsten Straßen anzusiedeln.

Der große Ort Alldorf, geeignet durch seine breiten Straßen zu jedem Verkehr, entbehrt schon seit länger Zeit einen tüchtigen Dreher oder Flaschner, oder auch einen Kupferschmid, und es ist mit Gewißheit anzunehmen, daß sich ein solcher, oder auch jeder andere Gewerbsmann auf meinem — zum Verkaufe angebotenen Wohnhause, das überdies noch einen schönen Kuchengarten daneben hat, hier gut fortbringen kann.

Ein Kauf kann mit mir zu jeder Zeit abgeschlossen werden, und die allgemeine Verkaufs-Verhandlung findet in meiner eigenen Wohnung am

Montag den 2. Febr. 1846.,

Morgens 9 Uhr,

Statt.

Die Liebhaber können das Anwesen zu jeder Zeit einsehen und werden mit dem Bemerkten zu dem Kaufe eingeladen, daß in dem Kuchengarten ein Waschhaus steht, welches leicht zu irgend einer Werkstätte eingerichtet werden kann.

Den 5. Dez. 1845.

Bäckermeister
Christoph Stiesel.

Thierhaupten,
Schultheiserei Lägerroth,

D.A. Gmünd.

Ich bin Willens, meinen vierjährigen Hund, Art von Schafhund, welcher vorzüglich wachsam ist, und daher hauptsächlich für ein großes Geschäft oder für einen einzeln stehenden Hof sehr zu empfehlen ist, zu verkaufen.

Joh. Georg Stegmaier,
Hofbesitzer.

Brucker-Sägmühle,
Schultheiserei Lorch.

(Haus-Verkauf.)

Unterzeichneter ist Willens, sein Haus, worauf Wirthschafts-Gerechtigkeit ruht, nebst 5 Morgen Acker und Wiesen und einem in den Berg gegrabenen Keller beim Haus, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber können dieses Anwesen täglich einsehen und mit ihm einen Kauf abschließen.

Johannes Fischer.

Gmünd.

Walker'sche Tinktur gegen Zahnschmerzen, welche sich sehr wirksam zeigt und wovon die große Flasche 16, die kleine 9 kr. kostet, ferner Zahnpulver und Zahnkitt in Schachteln hat in Commission und empfiehlt zu gefälliger Abnahme

die Expedition d. Blatts.

Dieses Mittel lindert die Zahnschmerzen, wenn anders bei denselben durchaus nichts Entzündliches zu Grunde liegt oder mit im Spiele ist, fast augenblicklich. Es verbessert auch den üblen Geruch im Munde.

Bei großen Schmerzen zählt man 15 bis 20 Tropfen in einen Löffel, und nimmt diese unvermischt auf die krankhafte Seite in den Mund, behält sie so lange darin, bis man fühlt, daß die Kraft davon ganz vergangen ist, welches ungefähr 5 Minuten dauern kann, und spuckt sie dann wieder aus. Dieses wiederholt man alle Viertelstunden, bis der Schmerz weicht. Ist der Zahn hohl, so feuchtet man Baumwolle mit der Tinktur an und legt sie in der Zwischenzeit hinein, damit ihre Kraft immer fortwirken kann.

Ist der Schmerz vorbei, so setzt man es noch ein Paar Stunden so fort, damit das franke Zahnfleisch mehr ausgeheilt und der Fluß mehr vertheilt wird. Sollten einmal die Schmerzen wieder sich einfinden, so wird man die Tinktur sogleich bei der entferntesten Spur mit Vortheil gebrauchen.

J. J. Walker,
Wundarzt in Eßlingen.